



Köln, den 09.09.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach Bildungsvergleichsstudien (PISA u.a.) und Qualitätsprüfungen an Schulen wird immer wieder der Entwicklungsbedarf aller Unterrichtsfächer im Bereich der individuellen Förderung diskutiert. Die zunehmende Heterogenität der Schülerschaften aller Schulformen in der Bundesrepublik Deutschland ist bekannt. Hinzu kommt das bildungspolitisch gesetzte Ziel, den gemeinsamen Unterricht von SchülerInnen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf an allen Schulformen auszuweiten (UN-Behindertenrechtskonvention zu Inklusion). Doch wie ist es konkret um den Geographieunterricht bestellt? Wie nehmen GeographielehrerInnen die Heterogenität ihrer SchülerInnen wahr und welche didaktisch-methodischen Entscheidungen treffen sie auf dieser Grundlage?

Das Forschungsprojekt mit dem Thema „*Auf dem Weg zu Inklusion im Geographieunterricht? Heterogenität von SchülerInnen in Wahrnehmungs- und Handlungsmustern von GeographielehrerInnen der Sek. I und II*“, das gegenwärtig am Geographischen Institut der Universität zu Köln durchgeführt wird, zielt darauf ab, grundlegende Erkenntnisse über den Prozess geographiefachspezifischer Unterrichtsplanung für heterogene Lerngruppen zu gewinnen. Die Forschungsergebnisse sollen u. a. der Entwicklung von Aus- und Fortbildungskonzepten dienen.

Ein wichtiger Teil des Forschungsvorhabens ist eine **Online-Befragung** von GeographielehrerInnen aller Schulformen der Sek. I und II. Dabei stehen die im Geographieunterricht zum Einsatz kommenden Diagnoseinstrumente, unterrichtspraktische Erfahrungen mit heterogenen Lerngruppen und die Zusammenarbeit mit KollegInnen anderer Fächer bzw. Professionen (z. B. SonderpädagogInnen, MitarbeiterInnen der schulpsychologischen Beratung etc.) im Mittelpunkt des Interesses.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich für die Bearbeitung der Online-Befragung etwas Zeit (ca. 25 Minuten) nehmen würden. Den direkten Zugang zur Befragung erhalten Sie, indem Sie die folgende Webadresse anwählen:

<http://ukoeln.de/QBKF4>
(ab dem 15.09.2014 aktiviert)

Mathematisch-
Naturwissenschaftliche
Fakultät

Geographisches
Institut

StR i.H. Stephan Langer

Telefon: +49 (0)221 470-8829
E-Mail: s.langer@uni-koeln.de
Internet: www.geographie.uni-koeln.de

Postanschrift:
Albertus-Magnus-Platz
D-50923 Köln

Hausadresse
Otto-Fischer-Str. 4
50674 Köln
Telefon: +49 (0)221 470-2261 Sekretariat
Telefax: +49 (0)221 470-4917

Ihre Angaben senden Sie uns zu, indem Sie am Ende der Befragung den Befehl *Abschicken* anklicken. Die Daten werden vollständig anonymisiert und unter Einhaltung des gesetzlichen Datenschutzes (Bundesdatenschutzgesetz) behandelt.

Die Auswertung der Ergebnisse der Online-Befragung ist für die erste Jahreshälfte 2015 geplant. Im Anschluss daran soll im Herbst 2015 eine vom *Geographischen Institut der Universität zu Köln* in Kooperation mit dem *Landesverband NRW des Verbandes Deutscher Schulgeographen (VDSG)* organisierte Tagungsveranstaltung zum Thema *Umgang mit Heterogenität im Geographieunterricht* (vorläufiger Titel) stattfinden. Dort sollen erste Ergebnisse des Forschungsprojektes präsentiert werden. Hiermit bietet sich somit die Möglichkeit zur Zusammenarbeit von Forschung und Praxis an einer der gegenwärtig zentralen Herausforderungen für das Fach Geographie.

Falls Sie Fragen zur Online-Befragung oder dem Forschungsprojekt generell haben, stehe ich Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Wir würden uns über Ihre Teilnahme an der Befragung freuen und sind Ihnen für Ihre Unterstützung sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen.



(StR i.H. Stephan Langer)

**Wissenschaftliche Betreuung des Forschungsvorhabens
an der Universität zu Köln:**

- Prof. Dr. Alexandra Budke, Institut für Geographie und Ihre Didaktik
- Prof. Dr. Boris Braun, Geographisches Institut
- Prof. Dr. Kerstin Ziemer, DP Heilpädagogik und Rehabilitation